

## Refit unserer Motoryacht ZATTERA in Akkrum

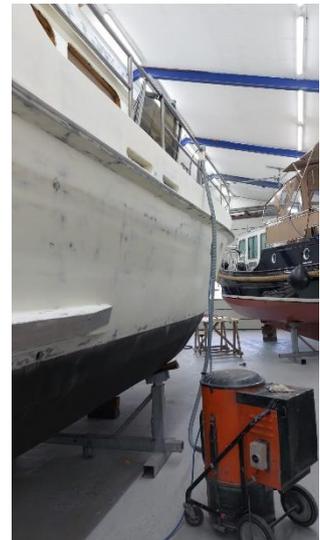
Vom 30. September 2024 bis zum 5. November 2024 wurde unsere MY ZATTERA in Akkrum einem umfassenden Refit unterzogen.

Leider konnte ich aufgrund meiner Herzoperation unser Schiff nicht selbst überführen. Glücklicherweise konnten wir uns voll und ganz auf unsere Werft RFU resp. Yke verlassen, welche unserer MY ZATTERA vorgängig von unserem Liegeplatz in Jirnsum nach Akkrum zu Kooistra Jachtschilders überführte.



Von Jirnsum nach Akkrum

Am 30. September 2024 begannen die Arbeiten an unserer Motoryacht. In den ersten zwei Wochen lag der Schwerpunkt vor allem auf dem Schleifen und der Bearbeitung verschiedener Stellen, die sorgfältig entrostet werden mussten. Diese Arbeiten wurden in der Anfangsphase gründlich durchgeführt, um eine solide Basis für die weiteren Schritte zu schaffen.

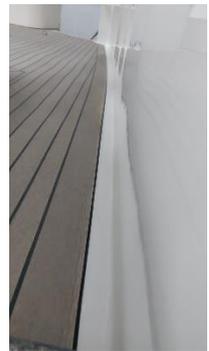
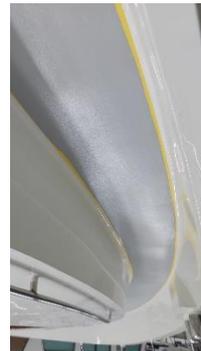


Es wird geschliffen!

Im Anschluss daran startete das Team mit den Vorbereitungen für den Anstrich, welcher das Grundieren sowie das anschließende mehrfache Spritzen des gesamten Schiffs mit Zwei-Komponenten-Farbe umfasste. Kooistra Jachtschilders hielt uns regelmäßig mit Fotos auf dem Laufenden, sodass wir den Fortschritt der Arbeiten stets verfolgen konnten.



Grundieren



Das Schiff wird gespritzt



Sieht doch wieder ganz schön aus, auch der Name muss wieder dran!

Am 5. November war unsere Motoryacht ZATTERA schließlich fertig und wurde wieder ins Wasser gelassen.



Alles neu macht der Maler

Am 18. November fuhren wir nach Holland, um uns persönlich ein Bild über den Zustand unseres Schiffes zu machen. Alle Arbeiten wurden sauber und fachgerecht in unserem Sinn erledigt, alles glänzt und man könnte fast meinen, wir hätten ein neues Schiff. Für die super Arbeit möchten wir uns beim ganzen Team von zu Kooistra Jachtschilders recht herzlich bedanken. Wir können diesen Betrieb jedenfalls ohne Probleme weiterempfehlen!



Wir sind sehr zufrieden mit der Arbeit von Kooistra Jachtschilders

Nachdem wir unsere MY ZATTERA in Augenschein nehmen konnten, blieben wir noch drei Tage an Bord und konnten das Schiff in vollen Zügen genießen. Auch wenn das Wetter regnerisch war und es zeitweise schneite, hatten wir dennoch eine gute Zeit an Bord. Die kalte Luft und die winterliche Atmosphäre verliehen unserem Aufenthalt eine besondere Note, die Heizung schätzten wir aber bei unserem Aufenthalt besonders.



Zurück in Jirnsum, wir freuen uns bereits auf die neue Saison